



Bindung von Fachkräften in der Windkraft

Gerhard Hinnah
Offshoretage Rostock-Warnemünde 21.03.2012



Agenda

1. Kurzvorstellung
2. Problematik
3. Herausforderungen
4. Lösung
5. Konzept „Pro Wind“



1. Kurzvorstellung

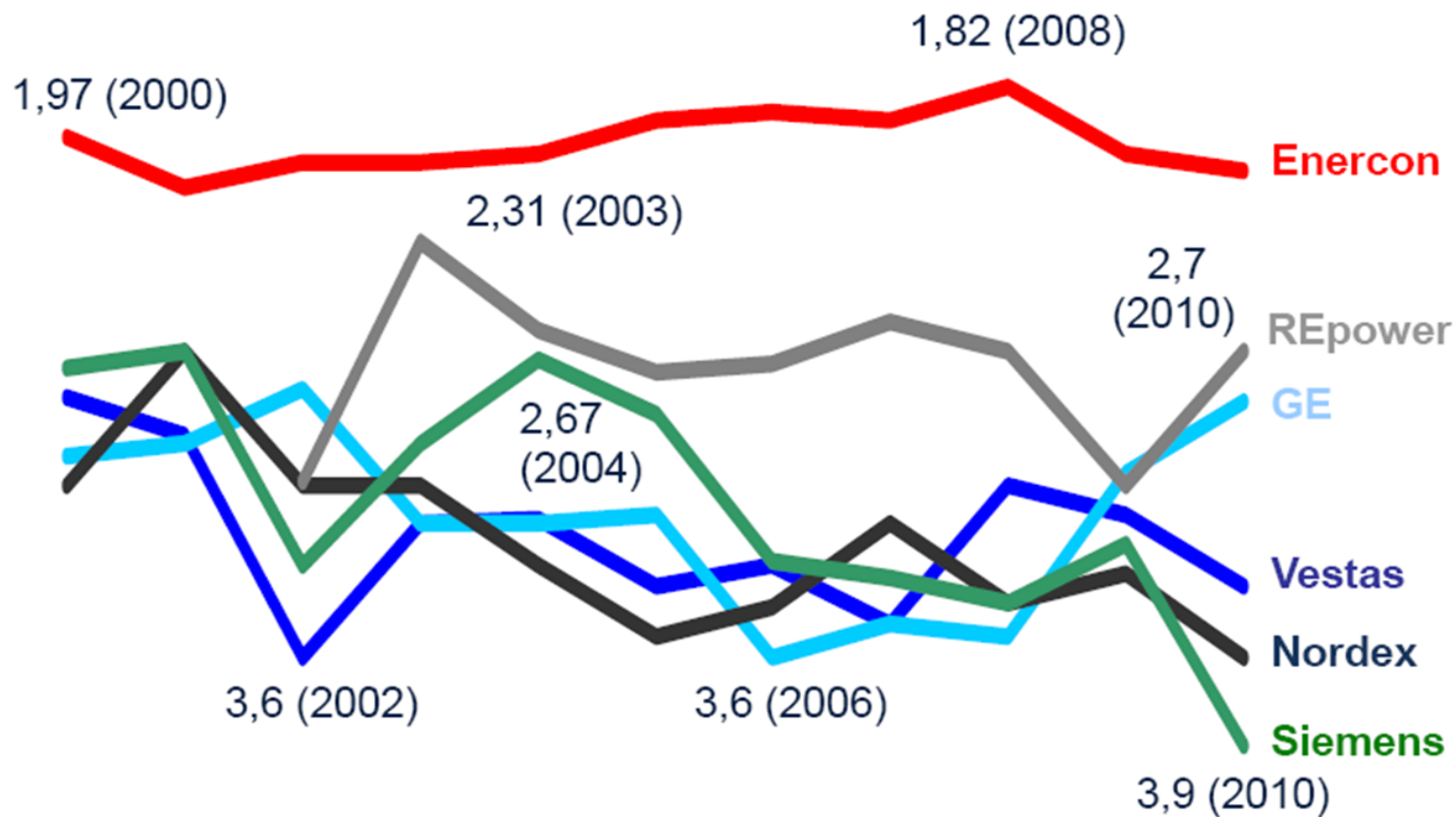


MBW Versicherungsmakler GmbH

- 20 Jahre Erfahrung (seit 1991) in den Bereichen Finanzierung und Versicherung
- Stammsitz Lingen + 6 Büros, deutschlandweit tätig
- 10.000 Kunden: Privat, Gewerbe, Industrie und Landwirtschaft

2. Serviceumfrage BWE e.V.

Assessment of the largest manufacturers



3. Herausforderungen

3.1 Unternehmen

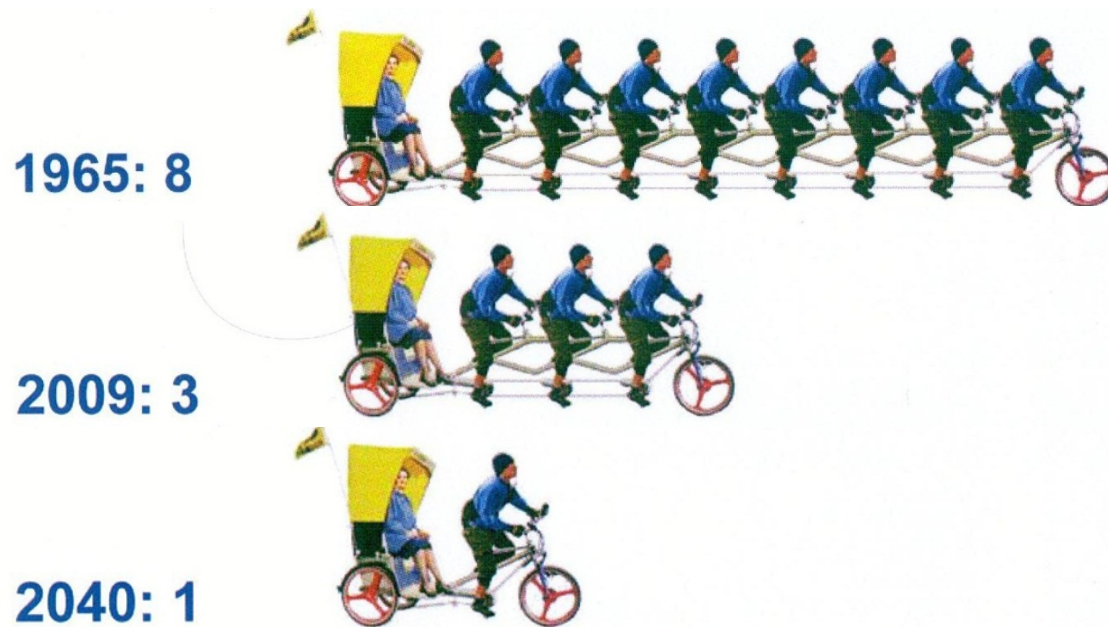
- Bedarf und Mangel an qualifizierten Mitarbeiter
- Qualifizierte Mitarbeiter finden
- Mitarbeiter auf eigene Kosten aus- und weiterbilden
- Qualifizierte Mitarbeiter binden
- Mitarbeiter binden kostengünstiger als neue zu finden



3. Herausforderungen

3.2 Mitarbeiter

- Gesetzliche Rente reicht nicht aus



3. Herausforderungen

3.2 Mitarbeiter

- Gesetzliche Rente reicht nicht aus
Vorsorge wird immer wichtiger!
- Berufsunfähigkeitsrisiko für Servicetechniker hoch
- ~ 38 %, bis Alter 60
- Leistungskürzungen in der gesetzlichen KV



3. Herausforderungen

3.1 Unternehmen

- qualifizierte Mitarbeiter finden und binden

3.2 Mitarbeiter

- Rentenlücke / Leistungskürzungen in der GKV
- Berufsunfähigkeit

Lösung: Anreize schaffen!

Win-Win-Situation durch betriebliche Vorsorge

4. Lösung betriebliche Vorsorge

3.1 Unternehmen

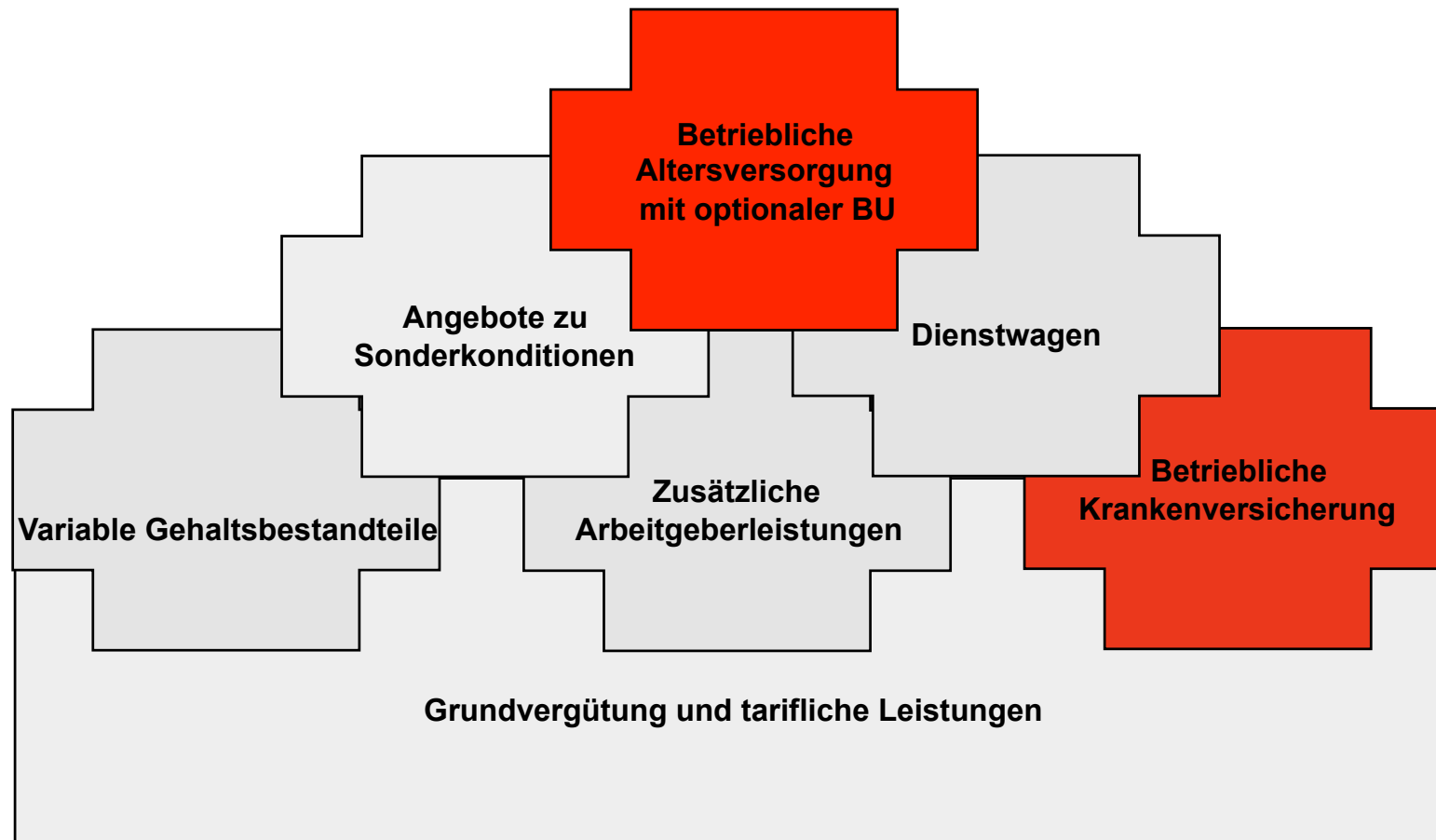
- qualifizierte Mitarbeiter finden und binden
- **Fürsorgepflicht!**

3.2 Mitarbeiter

- Rentenlücke / Leistungskürzungen in der GKV
- Berufsunfähigkeit
- **Treuepflicht!**

Win-Win-Situation durch betriebliche Vorsorge

4. Lösung: Elemente der Arbeitgeber-Benefits



4. Stellenwert aus Sicht der AN

Wichtigkeit der Leistungen gemessen in Schulnoten

Berufsunfähigkeitsabsicherung	1,7
Krankenzusatzversicherung (AG-finanziert)	1,9
Betriebliche Altersversorgung (AG-finanziert)	2,0
Vermögenswirksame Leistungen	2,1
Krankenzusatzversicherung (AN-finanziert)	2,6
Betriebliche Altersversorgung (AN-finanziert)	3,0
Dienstwagen	3,6

4. Exkurs: Recht

Betriebliche Altersvorsorge (bAV)

- ... liegt vor, wenn der Arbeitgeber seinem Arbeitnehmer aus Anlass eines Arbeitsverhältnisses Versorgungsleistungen bei Alter, Invalidität und/oder Tod zusagt.

4. Exkurs: Recht

Gleichbehandlungsgrundsatz

- Verbiestet es den Arbeitgeber, einzelne Arbeitnehmer gegenüber anderen Arbeitnehmern ohne sachliche Gründe und in vergleichbarer Lage schlechter zu stellen.
- Der Arbeitgeber darf einzelne Arbeitnehmer bei der Gewährung von Leistungen oder Vergünstigungen nicht willkürlich oder aus sachfremden Motiven ausschließen.

4. Exkurs: Recht

Entgeltumwandlung

- Seit dem 1. Januar 2002 haben Arbeitnehmer einen **Rechtsanspruch** auf eine Gehaltsumwandlung in Höhe von 4 % der Beitragsbemessungsgrenze der gesetzlichen Rentenversicherung = **220 EUR/mtl.**
- **Informationspflicht** des Arbeitgebers (**Haftungsfalle**):
Nach Ansicht des Bundesarbeitsgerichts soll eine Pflichtverletzung sogar dann vorliegen, wenn keine Auskunft erteilt wird bzw. vorsätzlich oder fahrlässig falsche Auskünfte erteilt wurden.
- **Nachweispflicht** des Arbeitgebers (Personalakte)

4. Anreizsystem bAV als Standardlösung

Annahme: Jeder AN nutzt den Höchstsatz von derzeit 220 € monatlich.

Arbeitnehmer	pro Jahr	in 5 Jahren
1	528 €	2.640 €
10	5.280 €	26.400 €
50	26.400 €	132.000 €
250	132.000 €	660.000 €

- Standardlösung - nicht empfehlenswert
 - Geben Sie die Ersparnis an Ihren Arbeitnehmer weiter!
- ⇒ z.B. als AG finanzierte betriebliche Krankenversicherung

Voraussetzungen betriebliche Krankenversicherung AN-Finanzierung bzw. fakultative AG-Finanzierung

<u>Mit Gesundheitsprüfung</u>	<u>Ohne Gesundheitsprüfung</u>
ab 5 Personen (davon mind. 2 Mitarbeiter, Rest deren Familienangehörige) ⇒ Unternehmensgröße ab 2 beschäftigte Freie Tarifwahl, bei Start mind. 5 Personen Alle Mitarbeiter, die sich verspätet anmelden	Betriebsgröße ab 11 gesetzlich versicherte Personen Abschluss von mind. 50 % der Mitarbeiter Einheitliche Tarife und Beginn
	Betriebsgröße ab 11 gesetzlich versicherte Personen Verzicht auf Hochrisikodiagnosen Ausgeschlossen sind: bereits begonnene, geplante KH-Aufenthalte, Zahnmaßnahmen Verzicht auf Wartezeiten

4. Lösung betriebliche Vorsorge

Vielzahl an Möglichkeiten und Kombinationen

- 5 verschiedene Durchführungswege
- Arbeitszeitkonten
- Vermögenswirksame Leistungen
- Arbeitgeberfinanziert
- Möglichkeit Einschluss z.B. Berufsunfähigkeit
- Betriebliche Krankenversicherung

5. Empfehlung

Individuelles Konzept z.B. für Service- und Wartungsunternehmen „Pro-Wind-Service“

5. Konzept „Pro-Wind“

Vorteile für das Unternehmen

- Keine Standardlösung, sondern ein exklusives und individuelles Konzept
- Steigerung der Attraktivität des Unternehmens
- Übernahme von sozialer Verantwortung durch den Arbeitgeber
- Absicherung gegenüber Schadensersatzansprüche

5. Konzept „Pro-Wind“

Vorteile für die Mitarbeiter

- Durch Steuer- und Sozialversicherungersparnis geringe Nettobeiträge und hohe Ablaufleistung
- Herausforderung Altersvorsorge entschärft
- Selbst bei Vorerkrankungen ist eine Berufsunfähigkeitsabsicherung und / oder Krankenzusatzversicherung möglich
- Keine konkrete Gesundheitsprüfung
- Durch günstige Berufsgruppen bezahlbarer Schutz auch für körperlich tätige Mitarbeiter

5. Konzept „Pro-Wind“

Unsere Dreifach-Lösung

Vorteil Mitarbeiter:

- Absicherung

Vorteil Arbeitgeber:

- Bindung qualifizierter Mitarbeiter
- Endhaftung durch Beratung

Durch Rahmenvertrag mit einem deutschen Erstversicherer mit hoher bAV und BU-Kompetenz.

Bindung von Fachkräften in der Windkraft



Lassen Sie sich und Ihre Mitarbeiter nicht fallen!

Bindung von Fachkräften in der Windkraft



Sprechen Sie mit uns!



Kontakt:

MBW Versicherungsmakler GmbH

Gerhard Hinnah

Mellerstr. 14 / 49082 Osnabrück

Tel.: 0541-97061360

Fax: 0541-97061362

Mobil: 0175-9803784

g.hinnah@mbw-os.de

www.mbw-os.de